

PROGRAMM:

Sonderausstellung „Bethlehem ist überall“, 15. November bis 09. Dezember 2018, Museum Wattens, Laboratorium (2. Stock)

Donnerstag, 15.11. 18:30: Eröffnung der Sonderausstellung, musikalische Begleitung: Chris Müller und Lorene Lindner

Sonntag, 18.11. 10:00: Hl. Messe anlässlich des Landeskrippentages in der Marienkirche Wattens, musikalisch gestaltet von der Rettenberger Sängerrunde Wattens, anschließend Besuch der Sonderausstellung

Dienstag, 20.11. 20:00: Konzert von Maria Ma

Dienstag, 27.11. 20:00: Vortrag „Künstlerkrippen des 20. und 21. Jahrhunderts“ von Dr. Helmuth Oehler, Kunsthistoriker

Dienstag, 04.12. 20:00: Lesung von Annemarie Regensburger und Julia Costa, mit Musik von Julia Costa

Sonntag, 09.12. 19:00: Finissage mit Performance „Betlehem: mutwillig“ vom Kunstkollektiv Wildwuchs, Statement von **Bischof Hermann Glettler**, anschließend offene Diskussion

Die Sonderausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, es gelten die normalen Eintrittspreise des Museum Wattens.

Führungen für die Sonderausstellung außerhalb der Öffnungszeiten können nach Anmeldung angeboten werden.

PHILOSOPHISCHE GEDANKEN VON WERNER RICHTER:

Ausgehend von der biblischen Geschichte der Herbergssuche und der Geburt Jesu, die speziell in Tirol in der Krippen- und Anklöpfler-Kultur eine starke Tradition besitzt, stellt dieses Projekt sowohl aktuelle, als auch individuelle Bezüge zu diesem Mythos her.

Flucht sowie Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit stellen einen in vielerlei Hinsicht sehr aktuellen äußeren Anlass dar, der unzählige Menschen betrifft. Den zweiten Bezugspunkt stellt die innere Flucht vor sich selbst in Konsum und Egoismus her. Er betrifft besonders die gegenwärtige übersättigte Gesellschaft – er betrifft somit uns alle.

Die Frage nach dem Sinn unserer eigenen Existenz, die in der biblischen Geschichte der Geburt Jesu zum Ausdruck kommt, enthält die Botschaft der Geburt von Liebe und Empathie – also von der umfassenden Liebe zu allen Wesen, auch zu sich selbst!

Das Ziel des Rahmenprogramms dieser Jubiläumsausstellung ist es, genau dies erlebbar und fühlbar zu machen.

**museum
wattens**

Museum Wattens
Innsbrucker Straße 2
6112 Wattens

Tel. +43 664 88 71 15 79
www.museum-wattens.com

Di-So & Feiertag: 10-17 Uhr

**museum
wattens**



**BETHLEHEM
IST ÜBERALL**

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Krippenverein Wattens
von 15. November bis 9. Dezember im Laboratorium (2. Stock)

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 15. November, 18:30
Finissage: Sonntag, 9. Dezember, 19:00

www.museum-wattens.com

BETHLEHEM IST ÜBERALL

Gemeinsam mit dem Museum Wattens nehmen wir unser 40. Vereinsjubiläum zum Anlass, das Leuchten der Krippenbotschaft aus Gesellschaft und Kunst wahrzunehmen und diese Vielfalt alle Besucherinnen und Besucher erleben zu lassen. Mit Werken aus vier Jahrhunderten und einem abwechslungsreichen Begleitprogramm möchten wir spürbar machen, dass Bethlehem auch heute noch mitten unter uns ist.

Wir wollen uns mit Ihnen gemeinsam auf den Weg durch die 24 Tage andauernde Ausstellung machen um mit Ihnen in die Welt von Bethlehem einzutauchen.

Bethlehem ist überall, ist jetzt und hier, ist jederzeit. Du musst nur gehen, musst nur sehen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Krippenverein Wattens**

AUSSTELLUNGSBESCHREIBUNG

Die Sonderausstellung „Bethlehem ist überall“ im Laboratorium im 2. Stock des Museum Wattens zeigt Tiroler Krippenkunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Am Anfang begegnet uns das Lichtbild „...und der Engel hat dich nicht vergessen“ der Thaurer Künstlerin Patricia Karg. Das Werk wandelt sich sanft und beständig, es leuchtet und berührt. Die darauffolgenden Werke von Werner Richter und Gerlinde Richter-Lichtblau widmen sich dem Thema „Aufbruch“.

Von den Kunstwerken eingestimmt auf das Thema eröffnet sich die Tiroler Krippenkunst. Die junge Schnitzgeneration und ihre Werkzeuge sind genauso zu sehen wie Figuren und Krippen von ca. 25 bedeutenden Tiroler Krippenkünstlerinnen und -künstlern. Einige der Künstler haben eine besondere Bedeutung für Wattens erlangt.

Die Sonderausstellung umfasst u.a. Werke von **Max Schwaiger**, **Romed Speckbacher sen. und jun.** sowie von **Luise Unterhuber** oder **Michael Egger-Riedmüller**. Ausgewählte Stücke wie die Figurengruppe der **Dorfkrippe Baumkirchen**, die **Bretterkrippe der Pfarrkirche Volders** oder die **Tulfer Krippe** holen Bethlehem ins Hier und Jetzt. Auch **Hans Kirchmair**, **Emmerich Kerle** und viele weitere Künstler bewegen mit ihren Arbeiten zum Nachdenken. Vor dem Erker strahlt ein außergewöhnliches Werk: **Johann Nepomuk Giners „IHS-Gloriole“** mit den vier Erdteilen.

Nach einer kurzen Einkehr können die Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und sich als Gestalter von Krippenbergen versuchen. Die vergängliche Krippe lädt ein, aus einfachen Materialien eine Krippenlandschaft zu gestalten und sie per Foto festzuhalten.

WERKE

Patricia Karg „...und der Engel hat dich nicht vergessen“, Lichtbild 2018

Werner Richter „Aufbruch“, Malerei 1999

Werner Richter „Kriegskind – Wir schauen zu“, limitierter Druck 2017

Gerlinde Richter-Lichtblau „Das Tor“, Fotografie-Digitalprint 2009

Max & Robert Schwaiger: Heimatliche Kastenkrippe (Schnitzarbeit)

Karl Paulweber: Figurengruppe der Dorfkrippe Baumkirchen (Schnitzarbeit)

Peter Volgger: Szenenkrippe der Familie Luis Kirchmair sen. (Schnitzarbeit)

Josef Bachlechner d. Ältere (1871 - 1923): Viertl Krippe (Schnitzarbeit)

Johann Nepomuk Giner: Die Verehrung des Namen Jesu durch die vier Erdteile mit der „IHS-Gloriole“ (um 1799)

Gerolt Kaspar (1608), Forian Nut (1638), Nikolaus Moll (1735): Tulfer Krippe

Franz Seelos: Bretterkrippe, Pfarrkirche Volders

Hans Kirchmair: Szenen aus Weihnachts- und Fastenkrippen (Schnitzarbeit)

Max Schwaiger: Figurengruppen der Hauskrippe, Krippendarstellungen im Bronzeguss (Schnitzarbeit, Bronzeguss)

Franz Seelos: Bilder, Zeichnungen und Entwürfe für Figuren (Zeichnungen, Malerei)

Stefan Lanthaler: Figurengruppe nach Seelos (Schnitzarbeit)

Romed Speckbacher sen.: Reiterei mit Wüstenpost (Schnitzarbeit)

Romed Speckbacher jun.: Geburtsgruppe mit Engel (Schnitzarbeit)

Mathilde Thurnbichler (geb. Speckbacher): Keramikrippe

Rupert Reindl: Menschen am Brunnen (Schnitzarbeit)

Johann Nepomuk Giner: Königszug zur Heiligen Familie (handgemalte Papierfiguren)

Hans Demetz: Geburtsgruppe mit Hirten (Schnitzarbeit)

Franz Wieser: Reiterei, Menschen am Brunnen (Schnitzarbeit)

Josef Zeisler: Die drei Weisen folgen dem Stern (Schnitzarbeit)

Georg Eigentler: Figurengruppe, Gloriole (Schnitzarbeit)

Wolfgang Falkner: Verkündigungsgruppe (Schnitzarbeit)

Josef Staud: Darstellung der Hl. Familie, Modelle für Holzskulpturen (Schnitzarbeit & Keramik)

Luise Unterhuber: Keramikrippe

Annemarie Meßner: Kastenkrippe mit selbst modulierten und gefassten Figuren

Emmerich Kerle: Geburtsgruppe mit Hirten (Schnitzarbeit)

Martin Gundolf: zeitgenössische Krippendarstellung (Schnitzarbeit)

Prof. Josef Schwarz: zeitgenössische Krippendarstellung (Schnitzarbeit)

Manuel Schmid: Familie, Figurengruppe mit Gloriole (Schnitzarbeit)

Michael Egger-Riedmüller: Figurengruppe (Schnitzarbeit)

Hans Lechner: Figurengruppe aus einer „Haller Krippe“ (Schnitzarbeit)